

FACHTAGUNG

Strategien im Umgang mit Rechtsextremismus und Rassismus in der Jugendarbeit

11. Juni 2010, 11 bis 19 Uhr

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg, Bahnhofstr. 87

Veranstalter:

Institut für sozialwissenschaftliche Forschung, Bildung und Beratung (ISFBB) e.V.
(Projektträger)

Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“

PROGRAMM

Moderation **Birgit Mair** und **Harald Fuchs** (ISFBB e.V.)

11.00 – 11.30 Uhr **Begrüßung**
Theatersaal | Raum T01

Prof. Dr. Ralf Kuckhermann
(Dekan Fakultät Sozialwissenschaften, Georg-Simon-Ohm Hochschule)

Verlesenes Grußwort der Vizepräsidentin des Bayerischen Landtags,
Christine Stahl

Schülerin der Adolf-Reichwein-Realschule Nürnberg
Die „Schnürsenkelpolitik“

Birgit Mair, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)
Projektleitung „Tacheles! Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Jugendarbeit in Mittel- und Oberfranken“, Projektvorstellung

Horst Schmidt, M.A., Leiter des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung
Erfahrungen mit der Ausstellung „Rechtsradikalismus in Bayern“

11.30 – 13.15 Uhr **Praxisberichte**

Michael Helmbrecht, Dipl.-Sozialpädagoge (FH)
Chancen und Risiken zivilgesellschaftlichen Engagements gegen
Rechtsextremismus

Birgit Mair, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)
Anwerbeversuche von Jugendlichen durch Neonazis in Franken und
Handlungsstrategien dagegen

Karin Bernhart, M.A. Pädagogin (Univ.) und **Harald Dösel**, Studienrat
Berichte aus dem schulischen und zivilgesellschaftlichen Alltag

Prof. Dr. Michaela Köttig
Junge Frauen in der rechtsextremen Szene – Problemkonstellationen und
Handlungsstrategien für die Soziale Arbeit

13:15 – 14:00 Uhr **Pause**
Buffet + Getränke im Foyer

14.00 – 15.30 Uhr

Theorie Teil 1

Michael Hammerbacher, M.A. Erziehungswissenschaften
Rück- und Ausblick: Handlungsstrategien gegen Rechtsextremismus in der Bundesrepublik Deutschland

Marliese Weißman, Dipl.-Sozialwissenschaftlerin (Univ.)
Dimensionen des Rechtsextremismus – Vorstellung der Studie der Friedrich-Ebert- Stiftung „Ein Blick in die Mitte. Zur Entstehung rechtsextremer und demokratischer Einstellungen in Deutschland“

(Der ursprünglich eingeplante Prof. Dr. Richard Stöss ist wegen Einteilung zu Prüfungen bei der ersten Fachtagung am 11. Juni 2010 verhindert, hat aber seine Teilnahme zur zweiten Fachtagung im Jahr 2011 in Nürnberg zugesagt.)

Alexandra Beyersdörfer M.A. (Univ.)
Literaturwissenschaftlerin und Mitarbeiterin bei jugendschutz.net
Rechtsextremismus im Internet

15:30 – 15:45 Uhr

Pause

Snacks + Getränke im Foyer

15.45 – 17.15 Uhr

Theorie Teil 2

Prof. Dr. Titus Simon
Rechtsextremismus – Eine Gratwanderung in der Jugendarbeit

Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Köttig, Prof. Dr. Simon und Birgit Mair

17:15 – 17:45 Uhr

Pause

Buffet + Getränke im Foyer

**17.45- ca. 19 Uhr
(parallel laufend)**

WORKSHOPS

Workshop 1 4. Stock | Raum 403

Michael Hammerbacher, M. A. Erziehungswissenschaften Konzepte für die Prävention von Rassismus und Rechtsextremismus an Berufsschulen und in der beruflichen Bildung

Workshop 2 4. Stock | Raum 405

Birgit Mair (Dipl.-Sozialwissenschaftlerin Univ.) und Harald Fuchs (Dipl.-Sozialwissenschaftler Univ.)

Einführung: „Parolen Paroli bieten“ – Argumentationstraining gegen rechte Sprüche im Ausbildungs- und Schulalltag

Workshop 3 3. Stock | Raum 316

Der Nürnberger Holocaust-Überlebende Franz Rosenbach berichtet. Franz Rosenbach überlebte als Sinto das Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau, das KZ Buchenwald sowie einen Todesmarsch. (Der ursprünglich angekündigte Josef Jakubowicz ist aus gesundheitlichen Gründen verhindert).

Moderation: Alexandra Cantzler, Gymnasiallehrerin

Workshop 4 3. Stock | Raum 317

Gesprächsrunde mit dem Zeitzeugen Helmut Steuerwald und mit Ruth Zadek.

Helmut Steuerwald ist der Sohn der jüdischen Frauenrechtlerin Anna Steuerwald-Landmann aus Nürnberg, die Familie emigrierte nach Chile. Weitere Referentin ist die Nürnberger SPD-Stadträtin Ruth Zadek, deren Eltern Alice und Gerhard Zadek der jüdischen Widerstandsgruppe Baum angehörten.

Moderation: Peter Zinke (M.A. Historiker und Buchautor)

(Ob die ursprünglich eingeladene Zeitzeugin Eva Rößner kommen wird, wird sich sehr kurzfristig herausstellen).

19 – ca. 20 Uhr

Offenes Ende im Foyer vor dem Theatersaal

RAHMENPROGRAMM

Infostände im Foyer vor dem Theatersaal

Tacheles-Projekt des ISFBB e.V.

BayernForum der Friedrich-Ebert-Stiftung

Projekt „Geschichte aus erster Hand“ der Stadt Nürnberg

Ausstellungen

„Rechtsradikalismus in Bayern“ des BayernForums der Friedrich-Ebert-Stiftung

„Vom Arbeitsplatz abgeholt – als arbeitscheu abgestempelt“

über den Nürnberger Holocaust-Überlebenden Franz Rosenbach (ISFBB e.V.)

„Überlebensberichte von Josef Jakubowicz“

über den Nürnberger KZ-Überlebenden Josef Jakubowicz des (ISFBB e.V.)

Vorträge: Theatersaal | Raum T01 (bis 11 - 17.15 Uhr)

Workshops: Seminarräume | 3. + 4. Stock (17.45 – 19 Uhr)